
Name, Vorname des Antragstellers

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / E-Mail-Adresse

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59870 Meschede

Antragsdatum:

Antrag auf Erteilung einer Gewässerbenutzungserlaubnis zur Entnahme von Grundwasser zum Betrieb einer Wärmepumpe und Wiedereinleitung des gebrauchten Wassers

Ich beantrage die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis, auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Grundwasser in einem Umfang bis zu

_____ Liter pro Sekunde	_____ m ³ pro Tag
_____ m ³ pro Stunde	_____ m ³ pro Jahr

zum Betrieb einer Wärmepumpe zu verwenden und in gleichem Umfang, abzüglich Verdunstungs- und Versickerungsverlusten oder der durch den Gebrauch eingetretenen sonstigen Verluste auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

dem Grundwasser wieder zuzuleiten.

Angaben über die Eigentumsverhältnisse:

a) Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Entnahme erfolgt:

b) _____
Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Wiedereinleitung erfolgt:

Zu diesem Vorhaben mache ich folgende nähere Angaben, soweit sie nicht aus den beigelegten Anlagen hervorgehen

- Ort der beabsichtigten Benutzung des Grundwassers
 - Topographische Karte 1 : 25000 mit Name und Nummer des Messtischblattes mit Kennzeichnung des Grundstückes und Eintragung von Wasser- Heilquellenschutzgebieten (Anlage)¹⁾
 - Deutsche Grundkarte 1 : 5000 mit Kennzeichnung des Grundstückes (Anlage)
 - Ausschnitt aus der Flurkarte 1 : 500 (Katasterauszug) mit Nordpfeil und Eintragung der Lage des Förder- und Schluckbrunnens sowie aller mir bekannt gewordenen Brunnen im Umkreis von etwa 100m (Anlage)
- Beschreibung des gesamten Heizungssystems (Anlage)¹⁾

¹⁾ In Wasserschutzgebieten und Heilquellengebieten ist der Einsatz von Wärmepumpen nur in Zonen III und nur mit tertiärem Kreislauf oder gleichwertigen Schutzmaßnahmen möglich. Es empfiehlt sich, hierzu rechtzeitig die zuständige Untere Wasserbehörde um Auskunft zu bitten.

3. Berechnung des Wärmebedarfs
- Größe der Wohnfläche _____
 - Spez. Wärmebedarf des Gebäudes _____
 - Spez. Wärmebedarf pro m³ Wasser _____
4. Berechnung der aus Punkt 3 benötigten und wiedereingeleiteten Wassermengen (Höchstmengen) ²⁾
- _____ Liter pro Sekunde _____ m³ pro Tag
 _____ m³ pro Stunde _____ m³ pro Jahr
5. Angaben zum Förder- und Schluckbrunnen und zum Grundwasser
- Name des Bohrunternehmens: _____
 - Schichtenverzeichnis des Untergrundes nach DIN 4022 mit Darstellung des Förder- und Schluckbrunnens 1 : 100 oder 1 : 200 (Anlage)
 - Tiefe des Grundwasserspiegels unter Geländeoberkante _____
 - Fließrichtung des Grundwassers (Eintragung in die Flurkarte, siehe Ziffer 1 c)
6. Ergebnis eines 48-stündigen Pump- und Schluckversuches (Durchzuführen durch die Brunnenbaufirma)
- Ergiebigkeit des Förderbrunnens in m²/h mit Angabe der Absenkung gegen Ruhewasserspiegel
 _____ m³/h _____ cm
 - Aufnahmefähigkeit des Schluckbrunnens in m³/h mit Angabe der Anhebung des GW-Spiegels gegen Ruhewasserspiegel bzw. des aufgewendeten Überdrucks³⁾
 _____ m³/h _____ cm bzw. _____ bar
7. Chemische Analyse des Grundwassers (Verockerung), soweit vorhanden (Anlage)
8. Festgestellte Grundwassertemperatur (_____ °C)
 Vorgesehene Temperaturdifferenz und -tiefstwert (_____ °C / _____ °C)⁴⁾
9. Beschreibung der Wärmepumpe (Anlage)
- Hersteller und Typ
 - Aufnahmeleistung des Kompressors, Heizleistung und Temperaturdifferenz des benutzten Wassers
 - Regel- und Kontrolleinrichtung
10. Beschreibung der Grundwasserförderpumpe (Anlage)
- Hersteller und Typ
 - Leistungsdaten: Pumpenkennlinie mit eingetragenen Betriebszustand
 - Regel- und Kontrolleinrichtung
11. Materialangaben
- Rohrleitungssystem _____
 - Wärmeaustauscher _____
 - Kältemittel _____
 - Vorgesehene Zusatzstoffe _____

¹⁾ Firmenprospekt oder eigene Beschreibung

²⁾ Bei der Berechnung der Wassermenge ist von folgenden Erfahrungswerten auszugehen:

Tagesmenge: 20 Stunden Betriebszeit

Jahresmenge: 2600 Stunden Betriebszeit

³⁾ Der Versuch ist mit mindestens 1,5-facher der später benötigten Höchstfördermenge durchzuführen.

⁴⁾ Die Unterschreitung von 4 °C ist **nicht** zulässig.

12. Durchführendes Unternehmen

Name	
Anschrift	
Ansprechpartner, Telefon	
E-Mail-Adresse	

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Ich bin mir bewusst, dass die Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)